

Projektgruppe „Marburger Aktionsplan“ - Umsetzung des Handlungskonzeptes zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Universitätsstadt Marburg

Protokoll - Arbeitstreffen am 18.09.2018

Teilnehmende Projektgruppenmitglieder

- Roland Böhm (Lebenshilfe-Verlag Marburg, Mitglied des Behindertenbeirates)
- Iris Demel (Der Paritätische LV Hessen, Mitglied des Behindertenbeirates)
- Heike Klewinghaus (Stadt Marburg, Aktivierung und Beschäftigung)
- Monique Meier (Stadt Marburg, Sozialplanung, Protokoll)

Gäste

- Eugen Anderer (Musikschule Marburg, Koordinator der Schulkooperationen)
- Thomas Schneider (Musikschule Marburg, Mediengestaltung)

Tagesordnung

TOP 1 - Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 - Umsetzungsprozess der Handlungsansätze der Musikschule Marburg

TOP 3 - Erarbeitung des 2. Teilhabeberichtes (Magistratsbeschluss)

TOP 4 - Termine und Ausblick

Anhang: Präsentationsfolien

TOP 1 - Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

- Monique Meier begrüßt die anwesenden Projektgruppenmitglieder und als Gäste Herrn Eugen Anderer und Herrn Thomas Schneider von der Marburger Musikschule.
- Für die heutige Sitzung sind entschuldigt: Dr. Heinz Willi Bach, Bernd Duve-Papendorf, Kerstin Hühnlein, Stefanie Ingiulla, Anneliese Mayer, Rita Schroll und Bettina Stefan.
- Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll.

TOP 2 - Umsetzungsprozess der Handlungsansätze der Musikschule Marburg

- Ziel der heutigen Sitzung ist ein gegenseitiger Austausch zu der Umsetzung der Handlungsansätze der Marburger Musikschule.
- Im Handlungsbereich „Elementare Bildung“ hat sich die Musikschule vorgenommen, den Zugang zur musikalischen Früherziehung zu erleichtern und den Musikunterricht der Marburger Musikschule inklusiv zu gestalten (Handlungsansatz 1.1.2, Seite 19).
- Im Handlungsbereich „Schulische und außerschulische Bildung“ lautete das Handlungsziel: „Besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen behinderter Schüler/-innen im gemeinsam durchgeführten Unterricht von Musikschule und allgemeinbildenden Schulen“ (Handlungsansatz 1.2.2, Seite 22).

- Im Handlungsfeld „Sport, Kultur und Freizeit“ hat sich die Musikschule folgendes vorgenommen: „Inklusive Freizeitprojekte mit Schwerpunkt Musik in Kooperation mit lokalen Partnerinnen und Partnern der Behindertenhilfe“ (Handlungsansatz 4.7, Seite 65 und 66).
- Die Folien der Präsentation liegen dem Protokoll als Anlage bei.
- Herr Anderer stellt zunächst kurz die Musikschule und deren Arbeit vor. Die Musikschule bietet seit 1977 Musikunterricht an. Sie ist „Am Schwanhof 68“ verortet.
- Zu dem angebotenen Unterricht zählen die Fächer „Holz- und Blechbläser“, „Streicher“, „Tasten“, „Zupfinstrumente“, „Schlagzeug/Percussion“ und „Gesang“. Des Weiteren werden Bandunterricht, Musiktheorie, musikalische Früherziehung und Workshops angeboten.
- Es werden rund 800 Schülerinnen und Schüler mit den Angeboten erreicht.
- Der Link zur Homepage lautet: www.musikschule-marburg.de
- Herr Anderer ist der Koordinator für die Schulkooperationen. Insgesamt finden 117 Wochenstunden in verschiedenen Schulen statt. Die Schulkooperationen beziehen sich in erster Linie auf das Gymnasium.
- Kooperationen bestehen mit der Mosaikschule, der Deutschen Blindenstudienanstalt (blista), dem Familienentlastenden Dienst des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V., der Familienunterstützung des Vereins zur Förderung der Inklusion behinderter Menschen (fib e.V.), den Kindertagesstätten – speziell mit der Kita im Eisenacher Weg und der Bildungsstätte am Richtsberg.
- Die Finanzierung erfolgt über Aktion Mensch, „Inklusion bewegt“, schulische Mittel, Landesmittel für Kindertagesstätten und die städtische Jugendhilfe. Es stehen keine Eigenmittel zur Verfügung.
- Herr Anderer stellt die einzelnen Kooperationsprojekte näher vor. Er berichtet von den Proben und Aufführungen der Kinder und Jugendlichen. Es wurde inklusiv miteinander etwas erarbeitet und vor Publikum präsentiert.
- Herr Schneider ist Mediengestalter und unterstützt die Projekte der Musikschule. Für die heutige Präsentation wurden mehrere Filmsequenzen und Musikbeispiele vorbereitet. Diese bieten einen sehr anschaulichen Einblick in die abgeschlossenen Projekte.
- Als erstes Projekt wird „Gut gebrüllt, Löwe!“ vorgestellt. Das inklusive Musical war ein Ferienprojekt für 6- bis 12-jährige Kinder und ist bereits während der Erarbeitung des Aktionsplanes über „Inklusion bewegt“ durchgeführt worden. Ein Film zu den Proben und von der Aufführung zeigt das Miteinander der Kinder.
- Im Oktober 2017 wurde das Kindermusical „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“ aufgeführt. Das Kindermusical der Bildungsstätte am Richtsberg wurde in Kooperation mit dem Familienentlastenden Dienst des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V. und der Musikschule erarbeitet. Ein Film gibt einen Einblick in die Aufführung vor den Eltern und Verwandten der Kinder.
- Im Januar 2018 wurde das Ferienprojekt „Kleine Clowns und große Töne“ durchgeführt. Es handelte sich ebenfalls um eine Kooperation der Bildungsstätte am Richtsberg mit dem Familienentlastenden Dienst des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V. und der Musikschule. Ein kurzer Film zeigt Szenen aus der Zirkusvorstellung und das Miteinander der Kinder. 4 bis 5 zusätzliche Betreuerinnen und Betreuer haben die Durchführung des Projektes begleitet.

- In der Kooperation mit der Mosaikschule haben Schülerinnen und Schüler gemeinsam Musik gemacht. Zwei Hörbeispiele geben einen Einblick.
 - Als letztes Projekt stellt Herr Anderer „Join the band“ vor, welches ebenfalls vom Fachdienst Kultur als Handlungsansatz im Aktionsplan vertreten ist. Das musikalische „Workshop-Programm“ für Jugendliche wurde unter dem Gesichtspunkt „Inklusion“ neu konzipiert und durchgeführt. Die Jugendförderung der Stadt Marburg ist Ansprechpartner. Herr Anderer stellt Hörbeispiele von der Bandbörse vor.
 - Es folgt ein Austausch zu den erreichten Zielen. Herr Anderer erklärt, dass der Bedarf für die angedachte Inklusionssprechstunde nicht besteht und daher nicht eingeführt wird.
 - Vor allem die Projekte im Bereich Freizeit waren sehr erfolgreich.
 - Weitere Kooperationen mit Kindertagesstätten und Grundschulen wären wünschenswert. Eine musikalische Grundausbildung für alle Kinder ist erstrebenswert. Es wird ein Gespräch mit dem Kultusministerium hierzu stattfinden.
 - Es gibt eine Rückfrage zum Thema „Fortbildungen“. Herr Anderer erläutert, dass je nach dem Engagement der Unterrichtenden kleine Fortbildungen und Workshops wahrgenommen werden. Die zweijährige Fortbildung, die in diesem Bereich angeboten wird (Remscheid), ist in der Regel zu umfangreich und wird nicht angenommen.
 - Die Projektgruppenmitglieder danken Herrn Eugen Anderer und Herrn Thomas Schneider für Ihr Kommen, die ausführlichen Darstellungen mit den Filmsequenzen und Musikbeispielen sowie für den gegenseitigen Austausch.
- Fazit: Im Bereich der Freizeitgestaltung gab es sehr gute inklusive Projekte und die Kooperationen waren und sind erfolgreich. Der Bedarf für die Einrichtungen einer Inklusionssprechstunde wird mittlerweile nicht mehr gesehen.

TOP 3 - Erarbeitung des 2. Teilhabeberichtes (Magistratsbeschluss)

- Der Behindertenbeirat möchte, dass ein 2. Teilhabebericht erarbeitet wird. Er hatte im Sommer einstimmig beschlossen, einen Antrag an den Magistrat zu stellen, um die Erarbeitung des 2. Teilhabeberichtes in Auftrag zu geben.
- Der Magistrat hat am 27.08.2018 einstimmig den Beschluss gefasst, die Sozialplanung mit der Erarbeitung eines 2. Bericht „Menschen mit Behinderungen in Marburg“ zu beauftragen.
- Es liegt bereits eine erste Themensammlung und Schwerpunktsetzung für den 2. Teilhabebericht vor. Im Folgenden ist die Übersicht abgebildet, die aus dem Protokoll der Projektgruppensitzung vom 12.04.2018 übernommen wurde.
 1. Daten, Entwicklungen
 - Statistiken: Menschen mit Behinderungen in Marburg
 - Exkurse zu vorhandenen Daten-Erhebungen
 2. Aktuelle Informationen durch Expertinnen und Experten
 - Veränderungen, u.a. BTHG, PSG III
 - wichtige Themen, wie „Leichte Sprache“, Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit, Chronische Krankheiten etc.
 - Stellungnahmen vom Behindertenbeirat zu verschiedenen Themen und Handlungsfeldern (neue Bedarfe)

3. Umsetzung des Aktionsplanes

- Entwicklungen von 2017 bis 2019
- Übersicht zu den 63 Handlungsansätzen
- Neue Bedarfe? Rückmeldungen von den Beteiligten und Betroffenen
- Handlungsempfehlungen

- Mit dem offiziellen Auftrag durch den Magistrat kann nun mit den Vorarbeiten begonnen werden.
 - Am 30.10. wird im Rahmen der Projektgruppensitzung das Auftakttreffen zur Erarbeitung des 2. Teilhabeberichtes stattfinden.
 - Es folgt ein Austausch zu wichtigen Inhalten und neuen Methoden. Im 1. Bericht erfolgte im Handlungsfeld „Freizeit“ eine Bedarfsabfrage mit einem Fragebogen. Dies könnte ausgeweitet werden.
 - Die Sozialplanung schlägt vor, den Vorstand des neuen Netzwerkes für Teilhabe und Beratung e.V. (NTB) zum Auftakttreffen einzuladen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.
 - Für das Auftakttreffen werden von der Sozialplanung diejenigen persönlich angeschrieben, die eine Mitarbeit bereits angekündigt haben.
 - Zudem werden diejenigen Mitglieder des Behindertenbeirates zur Mitarbeit eingeladen, die bisher noch nicht in der Projektgruppe mitarbeiten.
 - Monique Meier wird eine Einladungs-Mail formulieren und den Behindertenbeirat über das Auftakttreffen informieren. Kerstin Hühnlein (Geschäftsstelle des Behindertenbeirates) wird die Einladungs-Mail an die Mitglieder weiterleiten.
- Fazit: Der Magistrat hat einstimmig beschlossen, die Sozialplanerin mit der Erarbeitung eines 2. Teilhabeberichtes zu beauftragen. Die Projektgruppe beginnt am 30.10.2018 mit den Vorarbeiten und öffnet sich für neue Mitglieder.

TOP 4 - Termine und Ausblick

- Beim nächsten Termin am 11.10.2018 sind Herr Wilfried Bingel und Herr Arnd Kossel vom Reha-Team des KreisJobCenters Marburg-Biedenkopf (Fachbereich Integration und Arbeit) zu Gast und berichten von der Umsetzung der Vorhaben.
- Ausblick: die Termine am 30.10. und 06.12.2018 dienen dann der Vorbereitung der Erarbeitung des 2. Teilhabeberichtes. Neue Mitglieder haben sich bereits für eine Mitarbeit angemeldet.
- Der Termin am 30.10.2018 wird als Auftakttreffen für ein Brainstorming genutzt. Neue Ideen und Impulse zu den Inhalten und Methoden sind willkommen.

Die Unterlagen des Prozesses sind online: <https://www.marburg.de/teilhabe>

Anhang – Präsentationsfolien

Folie 1



MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Umsetzung der UNO-BRK
durch die
Musikschule Marburg

Eugen Anderer
Kordinator Schulkooperationen Musikschule Marburg
18. September 2018 | Sozialamt Marburg

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 2



MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Das Geld ist der allgemeine, für sich selbst konstituierte Wert aller Dinge. Es hat daher die ganze Welt, die Menschenwelt wie die Natur, ihres eigentümlichen Wertes beraubt.

Das Geld ist das dem Menschen entfremdete Wesen seiner Arbeit und seines Daseins, und dies fremde Wesen beherrscht ihn, und er betet es an.

Karl Marx

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 3

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Wir alle, die wir träumen und denken, sind Buchhalter und Hilfsbuchhalter in einem Stoffgeschäft oder irgendeinem anderen Geschäft in irgendeiner Unterstadt.

Wir führen Buch und erleiden Verluste; wir ziehen die Summe und gehen vorüber; wir schließen die Bilanz, und der unsichtbare Saldo spricht immer gegen uns.

Fernando Pessoa

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 4

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Musikschule Marburg e.V.
Am Schwanhof 6B
35037 Marburg



www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 5

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Welche Fächer unterrichten wir:

HOLZ & BLECHBLÄSER Blockflöte Querflöte Oboe Klarinette Saxophon Fagott Horn Trompete Posaune Tuba	STRICHER Violine Viola Violoncello Kontrabass	TASTEN Klavier Jazz-Piano Keyboard Akkordeon	ZUPFINSTRUMENTE Gitarre E-Gitarre Akustik-Bass/E-Bass Läute
	SCHLAGZEUG / PERCUSSION Orchesterschlagwerk/Pauke Perkussion Schlagzeug		GESANG Klassischer Gesang Rock / Pop / Jazz

Was gibt es noch:

Bandunterricht | Musiktheorie | Musikalische Früherziehung | Workshops

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 6

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

© 2014 Wir danken sehr: Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn



www.musikschule-marburg.de

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 7

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Inklusion in der Musikschule Marburg
Handlungsfelder in den Bereichen:

- Früherziehung
- Schule
- Freizeit

Kooperationen mit:

- Mosaikschule • Blästa • FED • FIB • Kita Eisenacher Weg
- Bildungsstätte am Richtsberg

Finanzierung:

- Aktion Mensch • Inklusion bewegt • Schulische Mittel
- Landesmittel für Kitas • Stadtjugendhilfe

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 8

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



Gut gebrüllt, Löwe!
Ein inklusives Musical

Ferienprojekt für Kinder von 6 -12 Jahren
18. - 22. Juli 2016

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 9

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Film zum Ferienprojekt „Gut gebrüllt, Löwe!“

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 10

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



**WER IST DER STÄRKESTE
IM GANZEN LAND ?**

Ein Kindermusical der Bildungsstätte am Richtsberg,
in Kooperation mit
dem Familienentlastenden Dienst des Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf
und der Musikschule Marburg
Aufführung am Freitag, 20. Oktober 2017

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 11

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Film zum Kindermusical „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 12

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



Kleine Clowns und Große Töne

Ein Ferienprojekt der Bildungsstätte am Richtsberg,
in Kooperation mit
dem Familienlastenden Dienst des Lebenshilfewerks
Marburg-Biedenkopf
und der Musikschule Marburg
Aufführung am Freitag, 12. Januar 2011

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 13

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Film zum Ferienprojekt „Kleine Clowns und Große Töne“

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 14

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 15

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



Mosaikschule

Mosaikschule

Mosaikschule

Mosaikschule

Mosaikschule

Musikbeispiele

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 16

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 



Musikbeispiele

JTB
BANDBÖRSE

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 17

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Fazit

- Erfolg und Misserfolg liegen dicht beieinander
- Ausblick

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de

Folie 18

MUSIKSCHULE MARBURG e.V. 

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.musikschule-marburg.de | info@musikschule-marburg.de